

# Vorwort

Das vorliegende Tabellenwerk bezieht sich ausschließlich auf Sachverhalte aus dem Medizin-schadensrecht.

Hauptziel ist es, Medizinrechtlern und mit Medizinschadensrecht Befassten eine Hilfestellung zur Ermittlung von Schmerzensgeldbeträgen anhand ergangener Gerichtsentscheidungen zu geben.

Basierend auf dem Gedanken, dass jede Entschädigung immer von der konkreten Einzelfall-konstellation abhängt und abhängig sein muss, verstehen die Herausgeber das Tabellenwerk als Orientierungshilfe zur Bemessung von Schmerzensgeldansprüchen.

Selbstverständlich ist auch die seit früheren Entscheidungen eingetretene Geldentwertung ebenso zu berücksichtigen, wie die in der Rechtsprechung zu beobachtende Tendenz bei der Bemessung des Schmerzensgeldes für gravierende gesundheitliche Schäden auch höhere Entschädigungsbeträge auszuurteilen als in früheren Verfahren.

Zur leichteren Auffindbarkeit wurde die Tabelle nach medizinischer Fachrichtung, sodann alphabetisch nach erfolgter Behandlung, Höhe des Schmerzensgeldbetrages, Haftungsgrund und Entscheidung aufgebaut.

Zum überwiegenden Teil sind die Urteile über juris abrufbar. Die Angaben zu den unver-öffentlichten Entscheidungen wurden mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Anwaltsverlags und den Autoren dem Werk „Hacks/Wellner/Häcker, Schmerzensgeld-beträge“ entnommen.

Wir hoffen für alle Nutzergruppen ein praxistaugliches Arbeitsmittel erstellt zu haben.

Zugleich laden wir alle Nutzer dazu ein, den Autoren interessante Urteile nach Erlangung der Rechtskraft zu übersenden.

Kassel, im September 2015

*Anni Demuth und Judith Ehret*